

Ihr Partner für eine sichere Rübenproduktion



ZUCKERRÜBE - INSEKTIZIDSTRATEGIE

Schädlinge und Möglichkeiten, die Rüben davor zu schützen

SITUATION:

Durch die insektizide Beize werden die jungen Rüben bis in den frühen Nachauflauf vor wichtigen Schädlingen geschützt. Dazu gehören Erdflöhe, Blattläuse, Moosknopfkäfer und bis zu einem gewissen Grad auch die Rübenderbrüssler. Bei Wegfall dieser Beizen oder bei biologischer Rübenproduktion müssen diese Schädlinge auf andere Weise in Schach gehalten werden.

SCHÄDLINGE:

ERDFLÖHE – Art . 53 CYMBIGON FORTE

werden derzeit nur von insektiziden Beizen erfasst. Sie müssten direkt im Auflaufen der Rüben über Flächenspritzungen bekämpft werden (Art. 53 Zulassung).



RÜBENDERBRÜSSLER

Durch den regulatorischen Wegfall von Agritox beantragen wir eine Artikel 53 Zulassung für die Produkte Cymbigon Forte und Mospilan 20 SG. Diese Zulassung ist zum Zeitpunkt der Drucklegung des Ratgebers noch nicht gegeben.



BLATTLÄUSE – CYMBIGON FORTE

werden auf jungen Rübenpflanzen durch insektizide Beizen erfasst, später mit zugelassenem Pyrethroid (Cymbigon Forte) im Zuge der Cercosporabehandlung mitbehandeln. Achtung - sind auch Virusüberträger, daher nicht zu unterschätzen.

Art. 53 für Mospilan 20 SG gegen Blattläuse beantragt (Resistenzmanagement)



RÜBENMOTTE – CYMBIGON FORTE *

besonders in Trockenjahren tritt die Rübennote vermehrt auf. Bei Blattverlust durch Trockenheit oder Krankheit werden die neu gebildeten Blätter im Rübengeruch für die Ertragsbildung benötigt. Aber gerade diese werden durch die Larven der Rübennote zerstört. Da die Larven schwer zu treffen sind, erfolgt die Bekämpfung am besten gegen die adulte Motte vor oder bei der Eiablage (im Zuge der Cercosporabehandlungen) mit Cymbigon Forte.



WIRKUNGSSPEKTRUM ZUCKERRÜBENHERBIZIDE

Produkte	Betanal MaxxPro	Debut + Gondor	Metafol SC	Metafol Super	Betanal MaxxPro + Debut + Gondor	Betanal MaxxPro + Metafol SC + Gondor	Lontrel 720 SG + Gondor	Basar
HRAC-Gruppe	C1, N	B	C1	C1, N	C1, N, B	C1, C1, N	O	K3
Aufwandmenge/ha	1 - 1,5 l	30 g + 0,25 l	1 - 2 l	1,5 - 2 l	1,25 l + 30 g + 0,25 l	1,25 l + 1-2 l + 0,25 l	165 g + 0,5 l	0,8 - 1,25 l
Blatt-/Bodenwirkung								
Gewässerabstand	1 m	5/1/1/1 m	1 m	1 m	5/1/1/1 m	1 m	1 m	20/10/5/5 m
Ackersenf/Hederich								
Ackerwinde								
Amarant	+					+		
Ambrosia								
Ausfallraps	+					+		
Herbizid-tolerante Sonnenblume								
Ausfallsonnenblume								
Bingelkraut								
Distel								
Ehrenpreis								
Erdrauch								
Franzosenkraut								
Gänsefuß, Weißer	+					+		
Hellerkraut								
Hirtentäschel								
Hohlzahn, Gemeiner								
Hundspetersilie								
Kamillearten								
Klatschmohn								
Klettenlabkraut								
Knöterich, Ampferblättriger								
Knöterich, Vogel-								
Knöterich, Winden-								
Kreuzkraut, Gemeines								
Melde, Gemeine	+					+		
Nachtshatten, Schwarzer								
Platterbse								
Schönmalve								
Stechapfel								
Stiefmütterchen, Acker-								
Taubnessel								
Vogelmiere								
Hirsearten								
Ausfallgetreide								
Flughafener								
Fuchsschwanzgras, Acker-								
Quecke	1)	1)	1)	1)	1)	1)	1)	

nicht wirksam

schwach wirksam

gut wirksam

sehr gut wirksam

schwache Blattwirkung

gute Blattwirkung

schwache Bodenwirkung

gute Bodenwirkung

1) 1 l Select 240 EC oder 2,25 l Panarex

+ 80 g Lontrel 720 SG + 0,5 l Gondor ab 2. NAK

zwischen 2 NAK's 0,5 - 0,75 l Select 240 EC + 1 - 1,5 l RadiaMix oder 0,8 - 1 l Panarex/ha

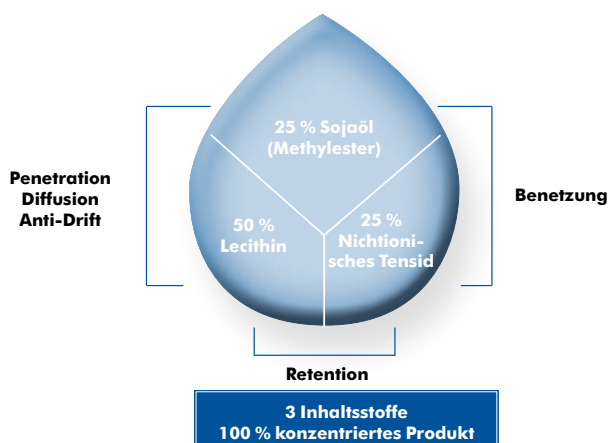
GONDOR DAS SPEZIALADDITIV FÜR NAK-SPRITZUNGEN

WARUM GONDOR?

- Einfacher:** Gondor kombiniert die Eigenschaften von Netzmittel und Öl in einem Produkt
- Wirkungssicher:** Gondor bringt die gleiche Wirkungsverstärkung wie Netzmittel + Öl
- Verträglicher:** Gondor ist verträglicher als ein Ölzusatz, das zeigte sich in allen Versuchen und auf vielen tausend Hektar Zuckerrübe in Frankreich

ANWENDUNG:

- 0,5 l Gondor/ha ersetzt Paraffinöl
0,25 l Gondor/ha ersetzt Netzmittel

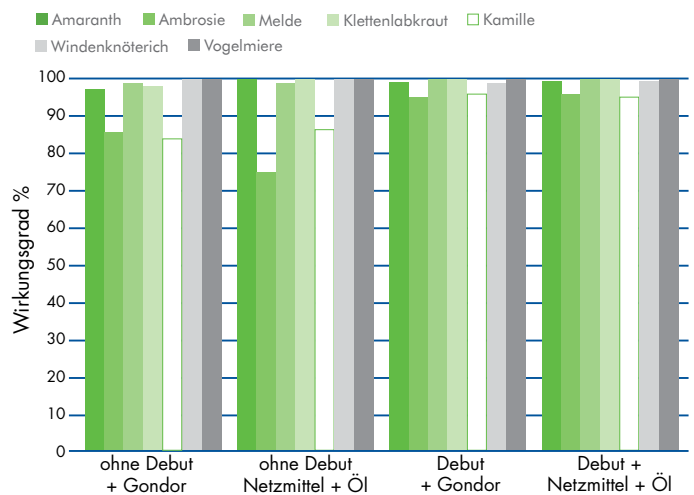


SO SCHAUT GONDOR IN DER PRAXIS AUS!

Obwohl Gondor in Frankreich und vielen anderen Ländern bereits auf über hunderttausenden Hektar Rübenfläche erfolgreich im Einsatz ist, haben wir das Produkt über 3 Jahre in Exaktversuchen, mit unserem Herbizidprogramm, unter österreichischen Verhältnissen getestet. Hier das Ergebnis aus 2017:

VERGLEICH BETANAL MAXXPRO - VERSPÄTETE NAK

neue Gondor mit alten Netzmittel/Öl Varianten



ALLOWIN

Effektiv gegen Schnecken

SCHNECKENBEKÄMPFUNG MIT ALLOWIN AUCH IN ZUCKERRÜBEN WICHTIG

Die Beobachtung und Bekämpfung von Schnecken ist auch in Zuckerrüben wichtig. Auf feuchten Böden, auf Flächen neben Gräben oder generell bei feuchter Witterung muss mit Schnecken gerechnet werden und es ist eine Behandlung der Fläche sinnvoll. Damit kein Schaden entsteht und eventuell ein Nachbau notwendig ist, muss das Schneckenkorn bereits vor dem Aufgang der Rüben ausgebracht sein (oft reicht eine Randbehandlung).



ALLOWIN

Erfasst alle Nackt- und Gehäuseschnecken sicher und hat einzigartige Vorteile im Vergleich zu anderen Schneckenkörnern hinsichtlich Regenfestigkeit, Lockwirkung, Streubarkeit, Wirkungsgeschwindigkeit und -sicherheit.

BETANAL MAXX PRO

Maximale Leistung für Profis

EINZIGARTIG DA:

- ▶ **Überragende Unkrautkontrolle unter allen Bedingungen**
- ▶ **Stärkste Wirkung gegen Windenknöterich, siehe Empfehlung unten**
- ▶ **Das perfekte Basisherbizid für eine sichere NAK-Strategie**

ANWENDUNG:

1 l Betanal MaxxPro/ha

Als Basisherbizid in der 1. NAK

1,25 l Betanal MaxxPro/ha

Als Basisherbizid in der 2. und 3. NAK

+/- 20 % je nach Witterung und Verunkrautung – Beratung anfordern

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr. 3017

Gewässerabstand:

1 m

Packungsgröße:

5 l Kanister

Wirkstoffe:

Phenmedipham

Desmedipham

Ethofumesate

(Aktivator Lenacil)

HRAC-Gruppen:

C1, N



EXPERTENTIPP:

Anton Willig: Die sicherste Wirkung bei gleichzeitig höchster Rübenschonung wird mit geringen Aufwandsmengen im Keim- bis beginnenden Laubblattstadium der Unkräuter erzielt. Die Herbizidstrategie mit 3 NAK's ist praktisch kostenneutral und erspart Probleme.

HINWEIS:

Betanal MaxxPro verliert die Zulassung – 2020 gänzlich aufbrauchen

WINDENKNÖTERICH BEKÄMPFUNG - STRATEGIE 2020



Sicher gegen Windenknöterich
Ziel = Bekämpfung im Keimblatt mit **1 l Betanal MaxxPro/ha**



Bekämpfung im 1. Laubblatt mit **1,25 l Betanal MaxxPro/ha**



Bekämpfung größer als 1. Laubblatt **2 x 1,25 l Betanal MaxxPro/ha**
(Abstand 5 Tage)

RÜBEN-HERBIZIDSTRATEGIE 2020

BODEN- UND BLATTAKTIVE EMPFEHLUNG MIT LANGER DAUERWIRKUNG



	1. NAK	2. NAK und 3. NAK
Breit wirksames Basisherbizid mit starker Blattwirkung	1 l Betanal MaxxPro/ha	1,25 l Betanal MaxxPro/ha
	+/- 20% je nach Witterung und Verunkrautung – Beratung anfordern!	
Blatt- und Bodenwirkung	+ 1 l Metafol SC/ha	+ 2 l Metafol SC/ha
Bingelkraut, Vogelknöterich, Ausfallsonnenblume, oder größerem Klettenlabkraut	+ 20 g Debut*/ha (immer mit Gondor)	+ 30 g Debut/ha (immer mit Gondor)
Herbizidtolerante Ausfallsonnenblume	–	80 g Lontrel 720 SG/ha
Gräserbekämpfung zwischen 2 NAKs	0,5 - 0,75 l Select/ha (mit RadiaMix) oder 0,75 - 1 l Panarex/ha	0,75 - 1 l Panarex/ha oder 0,5 - 0,75 l Select/ha (mit RadiaMix)

Aufwandmengen/ha | Empfohlene Wassermengen: 150 – 200 l/ha. *Nicht im Feuchtgebiet

EINFACHER, BESSER UND VERTRÄGLICHER MIT GONDOR

1. NAK	+ 0,25 l  Gondor® /ha	Ersatz für Netzmittel
2. und 3. NAK	+ 0,5 l  Gondor® /ha	Ersatz für Netzmittel und Öl (11E)
Lontrel 720 SG	+ 0,5 l  Gondor® /ha	Ersatz für Öl

AUCH KOMBINIERBAR MIT WUXAL P PROFI

1. NAK	+ 0,25 l  Gondor® + 1 l Wuxal P-Profi/ha
2. und 3. NAK	+ 0,25 l  Gondor® + 2 l Wuxal P-Profi/ha

METAFOL SUPER

Voll super Bodenwirkung

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg.Nr. 3645

Gewässerabstand:
1 m

Packungsgröße:
5 l Kanister

Wirkstoffe:
Metamitron
Ethofumesat

HRAC-Gruppen:
C1, N

EINZIGARTIG DA:

- ▶ Preiswerte Kombination der Bodenwirkstoffe **Metamitron und Ethofumesat**
- ▶ Noch sicherer gegen **Spätkeimer**
- ▶ Gut mischbare und **verträgliche SC-Formulierung**

ANWENDUNG:

2 l Metafol Super/ha als Bodenpartner bei jeder NAK-Anwendung.

Ab dem Keimblattstadium bis BBCH 19 mit max. 3 Anwendungen pro Jahr einsetzen



EXPERTENTIPP:

Günther Fischelmaier:

Ich empfehle zur 1. NAK:
1 l Metafol SC + 1 l Metafol Super/ha!
Damit bringe ich kostengünstig Metamitron + Ethofumesat (0,3 l/ha „Tramat“) aus und sichere die Wirkung ab.

METAFOL SC

Metamitron gegen Spätverunkrautung

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr. 3573

Gewässerabstand:
1 m

Packungsgröße:
5 l Kanister

Wirkstoff:
Metamitron

HRAC-Gruppe:
C1

EINZIGARTIG DA:

- ▶ Lange Bodenwirkung gegen **Spätverunkrautung**
- ▶ **Zusätzlich hervorragende Blattwirkung**
- ▶ **Feinstvermahlener Wirkstoff (700 g/l Metamitron) für beste Wirksamkeit**



ANWENDUNG:

1 l Metafol SC/ha
1. NAK

je 2 l Metafol SC/ha
2. und 3. NAK

EXPERTENTIPP:

Zumischung bei allen NAKs. Metafol SC ist das unverzichtbare Rübenherbizid in jeder Spritzfolge, wenn Spätverunkrautung unerwünscht ist. Es erweitert und verstärkt die Wirkung reiner Blattherbizide durch seine Bodenwirkung und erfasst auch spät keimende Unkräuter.

DEBUT

Der Spezialist bei Problemunkräutern

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr. 2521

Gewässerabstand:
5/1/1/1 m

Packungsgrößen:
120 g Dose
600 g Dose

Wirkstoff:
Triflursulfuron-methyl

HRAC-Gruppe:
B

EINZIGARTIG DA:

- ▶ Idealer Mischungspartner für Betanale
- ▶ Zuverlässige Blattwirkung auf viele Problemunkräuter und Begrünungsreste

ANWENDUNG:

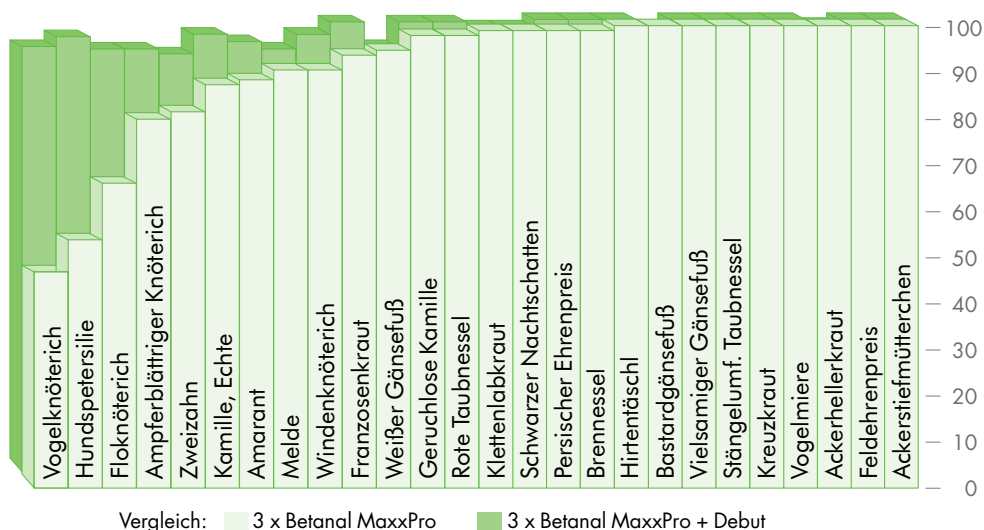
30 g Debut
+ 0,25 l Gondor/ha

Je nach Unkrautproblematik Debut 2 bis 3 mal in der NAK zusetzen.

EMPFEHLUNG:

Mindestaufwandmenge von 20 g Debut (bei niedrigerer Aufwandmenge sinkt Wirkungssicherheit und steigt das Resistenzrisiko)

DEBUT - PERFEKTER MISCHPARTNER



EXPERTENTIPP:

Debut in Kombination mit Gondor ist noch stärker. Debut sichert in Tankmischungen die Wirkung auf größere Kamille, Klettenlabkraut und Ausfallraps ab. Das Wirkungsspektrum wird verbreitert auf Vogelknöterich, Bingelkraut, Hundspetersilie, Stechapfel, Ambrosia und nicht-herbizid-tolerante Ausfallsonnenblume.

LONTREL 720 SG

Effizient bis in die Wurzel

EINZIGARTIG DA:

- ▶ Die Lösung gegen Distel und herbizidtolerante Sonnenblume
- ▶ Hochkonzentriertes wasserlösliches Granulat
- ▶ Weniger Verpackung

ZUGELASSEN IN:

- Zuckerrübe
- Zwiebel

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr. 3409

Gewässerabstand:

1 m

Packungsgrößen:

165 g Dose

1 kg Dose

Wirkstoff:

Clopyralid

HRAC-Gruppe:

O

ANWENDUNG:

ZWISCHEN 2 NAK's:

165 g Lontrel 720 SG + 0,5 l Gondor/ha

IN TANKMISCHUNG MIT BETANALEN:

80 g Lontrel 720 SG/ha gegen Ausfallsonnenblume

EXPERTENTIPP:

Mischung Lontrel 720 SG
+ 0,75 l Select 240 EC
+ 1,5 l RadiaMix/ha
zwischen 2 NAKs gegen
Ungräser und Distel in einer
Überfahrt möglich.

Bei wüchsigen Bedingungen und entsprechender Blattmasse der Unkräuter ab dem 4-Blattstadium der Rübe anwenden. Für einen optimalen Bekämpfungserfolg sind Nachttemperaturen über 10 °C, 2 Tage lang nach der Anwendung erforderlich.

WIRKUNGSSPEKTRUM:

Distel, Huflattich, Ausfallsonnenblume (inkl. Herbizid-toleranter), Kamille, Hundspetersilie, Kleearten, Knollenplatterbse

Hohe Wirkstoffkonzentration

- Weniger Verpackung – mehr Platz im Pflanzenschutzlager
- Sichere und starke Wirkung bis in die Wurzel
- Sehr gut verträglich und mischbar



Lontrel - auch bei massiven Distelproblemen

SELECT 240 EC

Perfektes Gräsermittel gemeinsam
mit Betanal Maxx Pro

DIM-
Wirkstoff

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr. 2744

Gewässerabstand:
1 m

Packungsgrößen:
1 l Flasche + 2 l RadiaMix
5 l Kanister
+ 10 l RadiaMix

Wirkstoff:
Clethodim

HRAC-Gruppe:
A

WIRKT GEGEN:

- Flughafer
- Hirsen
- Trespen
- Rispen
- Weidelgras
- Quecke
- Ausfallgetreide

ANWENDUNG:

Anwendung zu den
NAKs:
0,75 l Select 240 EC
+ 1,5 l RadiaMix/ha

EINZIGARTIG DA:

- ▶ Sehr gut verträglich -
auch in Tankmischungen
mit Öl und RadiaMix
- ▶ Auch in vielen Kulturen
zugelassen (Gemüse,
Kartoffel, Raps,
Erdbeeren, Obst- und
Ziergehölzen,
Forstschulen)
- ▶ Volle Wirkung auf
Einjährige Rispe

ZUGELASSEN IN:

- Zuckerrübe
- Gemüse
- Kartoffel
- Raps
- Erdbeeren
- Obst- und Ziergehölzen
- Forstschulen

EXPERTENTIPP:

Mischung 0,75 l Select
+ 165 g Lontrel 720 SG +
1 l RadiaMix/ha

zwischen 2 NAKs gegen
Ungräser und Distel in einer
Überfahrt möglich.

PANAREX

Hohe Sicherheit zum günstigen Preis

FOP-
Wirkstoff

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr. 3201

Gewässerabstand:
1 m

Packungsgrößen:
1 l Flasche
5 l Kanister

Wirkstoff:
Quizalofop-P-tefuryl

HRAC-Gruppe:
A

ANWENDUNG:

1 l Panarex/ha
Gegen Ausfallgetreide
und einjährige Ungräser
(ausgenommen einjährige
Rispe)

2,25 l Panarex/ha
Gegen Quecke

EINZIGARTIG DA:

- ▶ Flüssigformulierung enthält
bereits Netzmittel
- ▶ Sicher gegen Ausfallgetreide
und Ungräser
- ▶ Rasche Wirkung
- ▶ Idealer Mischungspartner mit
Spectrum

Das blattaktive Panarex wird
zwischen 2 NAKs nach dem
Auflaufen der Schadgräser
mit 200 bis 400 l Wasser/ha
gespritzt. Der Wirkstoff wird
systemisch verteilt und stoppt
sofort die Pflanzenentwicklung.

GRÄSERBEKÄMPFUNG MIT SYSTEM:

- Abwechslung von Gräserherbiziden mit den
Wirkstoffen-FOP (Panarex) und -DIM (Select)
- Ideal zum Einbau ins Resistenzmanagement, v.a. gegen
Ackerfuchsschwanz (beginnend auch bei Windhalm,
Flughafer, Weidelgräsern)
- Sichere Wirkung gegen alle Gräser

PRAXISTIPP:

1 l Panarex + 0,6 l Spectrum/ha



Kombination Select und Lontrel möglich

CERCOSPORA-STRATEGIE 2020

1. SPRITZUNG:

0,75 l Sphere Maxxx
+ 1,25 l Cuprofor flow
+ 0,15 l Designer/ha

Mischungspartner:

2 l Wuxal Boron Plus/ha
10 l Azo-Speed/ha

2. SPRITZUNG:

Zugelassenes Azolfungizid
+ 1,25 l Cuprofor flow
+ 0,15 l Designer/ha

Alternativer

Resistenzbrecher:

2 kg Penncozeb DG/ha
(Artikel 53 Zulassung
beantragt)

3. SPRITZUNG:

1 l Eminent
+ 1,25 l Cuprofor flow
+ 0,15 l Designer/ha

4. SPRITZUNG:

2,5 l Cuprofor flow
+ 0,15 l Designer/ha

ALLE MÖGLICHKEITEN NUTZEN!

- Rechtzeitiger Spritzstart (Agrana-Warnmeldung per SMS geschickt)
- Besonderes Augenmerk auf Sortenanfälligkeit
- Infektionssituation (Staulage, neben vorjährigem Rübenfeld, Bewässerungsrohre, usw.)
- Cercospora-Spritzungen in den Morgenstunden mit guter Spritztechnik durchführen
- Zusatz von je 1,25 l Cuprofor flow/ha bei jeder Cercosporabehandlung als Resistenzbrecher
- 0,15 l Designer/ha als Aktivator für Fungizide
- Mischbar mit 2 l Wuxal Boron Plus/ha zur sicheren Borversorgung
- AZO-SPEED zur Leistungssteigerung der Rübe



Mit der richtigen Strategie für gesunde Rübenbestände bis zur Ernte

SPHERE MAXXX

Für die erste Cercospora-Behandlung mit dem Ertragsplus

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr.
2978/3361-902

Gewässerabstand:
5/3/1/1 m

Packungsgröße:
3 | Packung
1 | Sphere SC
+ 2 x 1 | Eminent
für 4 ha

Wirkstoffe:
Trifloxystrobin
Cyproconazol
Tetraconazol

FRAC-Gruppen:
11, 3, 3

EINZIGARTIG DA:

- ▶ Der XXX-Pack ist hoch aufgeladen mit 2 Azolen und einem Strobi
- ▶ Physiologische Effekte - Mehrertrag durch höhere Assimilation und Trockentoleranz
- ▶ Größere und stresstolerante Blätter versorgen die Rüben
- ▶ Erfasst Cercospora und andere Krankheiten
- ▶ Top in Kombination mit Cuprofor flow

ANWENDUNG:

Infektionsnah zum
Spritzbeginn einsetzen

0,25 l Sphere SC
+ 0,5 l Eminent
+ 1,25 l Cuprofor flow
+ 0,15 l Designer/ha

EIGENSCHAFTEN:

Das Strobilurin verstärkt die Wirkung gegen Echten Mehltau, Rüberrrost und Cercospora, erhöht die Assimilationsleistung sowie die Trockenheits- und Hitzetoleranz der Rübenbestände.

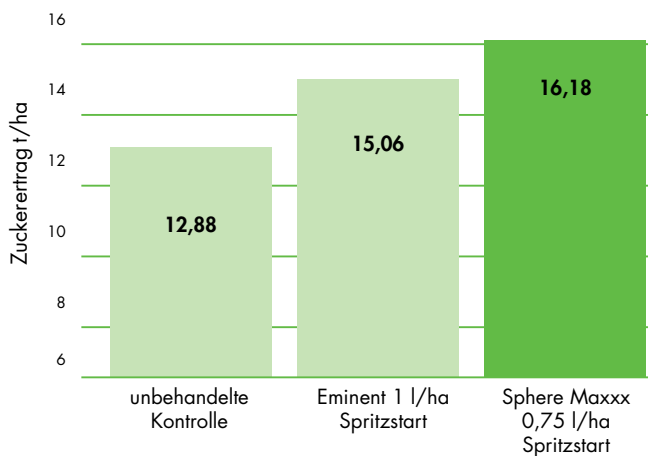
ZUSATZNUTZEN:

1 Paar hochwertige
Pflanzenschutzhandschuhe
in jeder 4 Hektarpackung



CERCOSPORA-FUNGIZIDVERSUCH

(2018 Gerhaus + 1000 kg Zucker/ha)



Spritzfolge Versuch Gerhaus Spritzstart 26.06. mit Eminent oder Sphere Maxxx weitere Spritzungen ident

+ 1,25 l Cuprofor flow
+ 0,15 l Designer/ha

17. Juli:

0,6 l Duett ultra
+ 1,25 l Cuprofor flow
+ 0,15 l Designer/ha

7. August:

1 l Eminent
+ 1,25 l Cuprofor flow
+ 0,15 l Designer/ha

3. September:

1,25 l Cuprofor flow
+ 0,15 l Designer/ha

CUPROFOR FLOW

Resistenzbrecher gegen Cercospora

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr. 3034-901

Gewässerabstand:
-/-/20 m

Packungsgrößen:

1 | Flasche
5 | Kanister

Wirkstoff:

Kupfer (-oxychlorid)

FRAC-Gruppe:

multi-site

EINZIGARTIG DA:

- ▶ Feinst vermahlenes Kupfer mit hohem Wirkungsgrad durch den „Flow“-Effekt
- ▶ Als Mischungspartner für systemische Fungizide (bis zu 4 Anwendungen)
- ▶ Gute Anhaftung und beste Regenfestigkeit aller Kontaktwirkstoffe

ANWENDUNG:

1,25 l Cuprofor flow/ha

Als Resistenzbrecher in jeder Tankmischung mit systemischen Fungiziden

2,5 l Cuprofor flow/ha

Als Soloanwendung ab der 4. Spritzung + 0,15 l Designer

EXPERTENTIPP:

Sehr gute Mischbarkeit mit AZO-SPEED und Wuxal Boron Plus.

PRAXISTIPP:

Cuprofor flow ist feinst vermahlen hoch wirksam mit geringen Cu-Mengen pro Hektar und durch die oktaederförmigen Kristalle deutlich regenfester als andere Kupferformen.



EMINENT

Absolut richtig für die 3. Cercosporabehandlung

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr. 3361-902

Gewässerabstand: 1 m

Packungen:

1 | Flasche
5 | Kanister

Wirkstoff: Tetraconazol

FRAC-Gruppe: 3

EINZIGARTIG DA:

- ▶ Systemisches Fungizid gegen Cercospora
- ▶ Optimal für die 3. Behandlung im Rahmen der Strategie
- ▶ Top Ergebnisse in Kombination mit Cuprofor flow + Designer

ANWENDUNG:

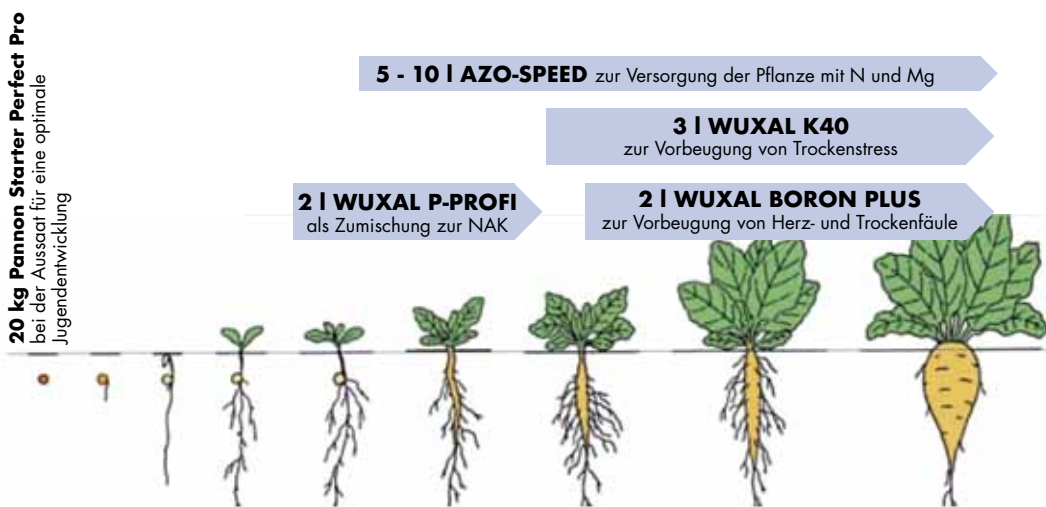
1 l Eminent/ha

bei der 3. Cercosporabehandlung mit Cuprofor flow + Designer



ZUCKERRÜBE

Eine Kultur mit anspruchsvollem Nährstoffmanagement



PANNON STARTER PERFECT PRO

Der Starterdünger mit dem Zusatz von Trichoderma asperellum verschafft den Zuckerrüben einen guten Start. Hilft der Pflanze vor allem unter gestressten Bedingungen oder bei Witterungen, bei denen Phosphor im Boden nicht pflanzenverfügbar ist (niedrige Temperatur, frühe Aussaat). Der hohe Gehalt an Phosphor versorgt die Jungpflanzen während der Wurzelbildungsphase.

MAGNESIUM - ZENTRALER BAUSTEIN DES BLATTGRÜNS

Die Versorgung mit Magnesium ist unentbehrlich für einen guten Erfolg und hohe Qualität. Magnesium besitzt vielfältige physiologische Funktionen in der Kulturpflanze, insbesondere bei der Ausbildung und Ableitung von Kohlenhydraten.

BOR - ZUCKERRÜBE MIT DEM HÖCHSTEN BEDARF ALLER ACKERBAUKULTUREN

Die Zuckerrübe muss während der Vegetation ausreichend mit Bor versorgt sein. Bor ist im Stoffwechsel beteiligt, besonders wichtig ist es an den Wachstumszonen von Wurzel und Spross um das Zellwachstum zu fördern. Um den Bestand vor Mangelsituationen (Herz- und Trockenfäule) zu schützen, empfiehlt sich die Bordüngung zum Reihenschluss und bei der ersten Cercospora-Behandlung.

KALIUM - DER WICHTIGSTE NÄHRSTOFF IM ZUCKERRÜBENBAU

Eine der wesentlichen Aufgaben von Kalium ist die Steuerung und Aufrechterhaltung des Wasserhaushaltes in der Pflanze und führt damit zu einer Reduzierung des Trockenstress. Eine weitere wichtige Rolle spielt die Düngung von Kalium bei der Zuckerbildung sowie beim Abtransport und der Speicherung vom Zucker im Rübenkörper.

PHOSPHOR - FÖRDERT DIE JUGENDENTWICKLUNG

Da Phosphor im Boden nur schwer beweglich ist leiden besonders junge Pflanzen unter Mangelerscheinungen aufgrund des noch nicht ausgebildeten Wurzelsystems. Hier können die Pflanzen mit der Starterdüngung oder der Zugabe zur Herbizidspritzung über das Blatt Phosphor aufnehmen.

WICHTIG FÜR DIE WIRKSAMKEIT VON SPRITZBRÜHEN

Entscheidend für die Verträglichkeit und Wirkung von Tankmischungen ist der pH-Wert der Spritzbrühe. Grundsätzlich kann die Zugabe von Produkten (z.B. Borethanolamin) den pH-Wert der Spritzbrühe deutlich erhöhen und dadurch den Abbau von empfindlichen Wirkstoffen auf wenige Minuten verkürzen. In den Wuxalprodukten P-Profi und Boron Plus sind Puffersysteme eingebaut, die ab 0,2 l/100 l Spritzbrühe den pH-Wert auf ca. 6,5 puffern und so den gewünschten Erfolg absichern.

EXPERTENTIPP

Ideal in **Weizen**
vor **Zuckerrübe**
und **Raps**

BROADWAY

Die optimale Breitenwirkung gegen Unkräuter und Gräser

EINZIGARTIG DA:

- ▶ Alle Unkräuter (inkl. Ehrenpreis) und Gräser erfasst werden
- ▶ Keine Nachbaueinschränkungen
- ▶ Auch Trepse und Ackerfuchsschwanz bekämpft werden
- ▶ Besonders gutes Preis-/Leistungsverhältnis
- ▶ Nur 1 m Gewässerabstand

ZUGELASSEN IN:

- Winterweizen
- Winterroggen
- Wintertriticale
- Winterdurum
- Sommerdurum
- Dinkel

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr. 3049

Gewässerabstand:
1 m

Packungsgrößen:
4 ha Packung:
0,5 kg Broadway
+ 2,5 l Netzmittel

8 ha Packung:
1 kg Broadway
+ 5 l Netzmittel

24 ha Packung:
3 kg Broadway
+ 15 l Netzmittel

Wirkstoffe:
Pyroxsulam
Florasulam
Broadway Netzmittel 1

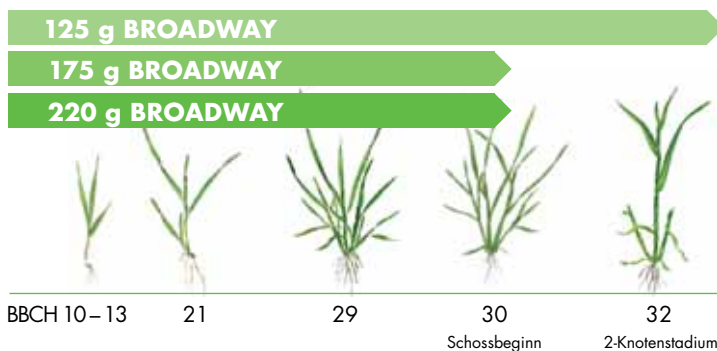
HRAC-Gruppen:
B, B

ANWENDUNG:

125 g Broadway + 0,6 l Broadway Netzmittel/ha
Gegen breitblättrige Unkräuter und Windhalm sowie praxisgerecht auf Flughäfer

175 g Broadway + 0,9 l Broadway Netzmittel/ha
Sehr gut gegen Ackerfuchsschwanz und Flughäfer

220 g Broadway + 1,1 l Broadway Netzmittel/ha
Gegen Trepse (Behandlung früh bis Mitte Bestockung), Weidelgras und Quecke



INFO:

In Winterhartweizen kann es bei der Anwendung von Broadway unter ungünstigen Witterungsbedingungen zu Schäden an der Kulturpflanze kommen, die sich in seltenen Fällen negativ auf den Ertrag auswirken können (keine Empfehlung für die Sorte Wintergold).

MISCHBARKEIT FÜR WW, WR, WT, DURUMWEIZEN** & DINKEL:

BROADWAY	125 g	175 g	220 g
Fungizide	+	+	+
Insektizide	+	+	+
Fabulis OD	1 l	1 l	1 l
CCC*	-30%	-50%	-50%
Spurenelemente	+	+	+
AHL 50 l/ha	+	+	+
AHL pur	-	-	-

* Bezogen auf ortsübliche CCC-Mengen, max. + 0,2 l Moddus/ha möglich; Anwendungsempfehlungen der Wachstumsregler beachten.

** Keine Mischung mit CCC oder Moddus im Durumweizen empfohlen. In Kombination mit Fungiziden können kurzfristig Aufhellungen auftreten, die sich wieder auswachsen und nicht ertragsrelevant sind.

BROADWAY ZUSATZNUTZEN

SPEZIELLE VORTEILE:

- Ungräser und Unkräuter – ein Produkt – Broadway
- Trockenheit – kein Problem – wirkt sicher, da blattaktiv
– keine Nachbauprobleme, durch raschen Wirkstoffabbau
- Homogene Bestände durch Harmonisierung Haupt- und Nebentriebe
- Perfekt mischbar mit 1 l Fabulis OD/ha zur Halmstabilisierung

ZUSATZNUTZEN

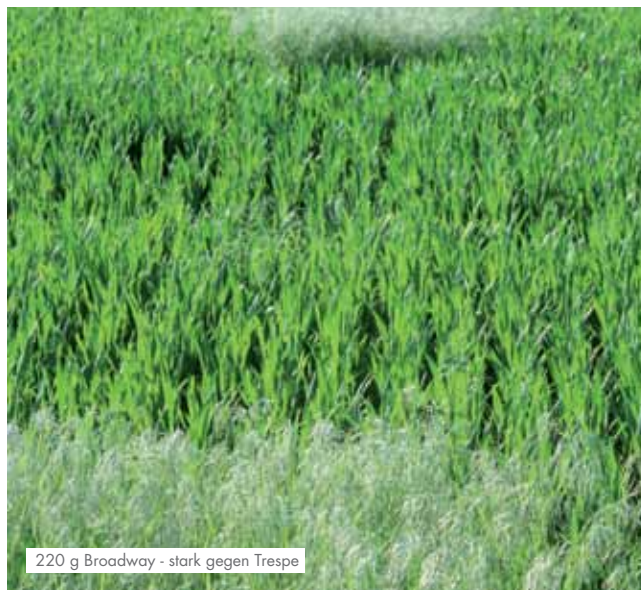
AKTION GETREIDE-PAKET:

Ihr Schlüssel zum Erfolg

- 2 x 8 ha Broadway für 16 ha
- +1 l Cymbigon Forte für 20 ha
- +15 l Pronto Plus oder
- +15 l Fabulis OD für 15 ha

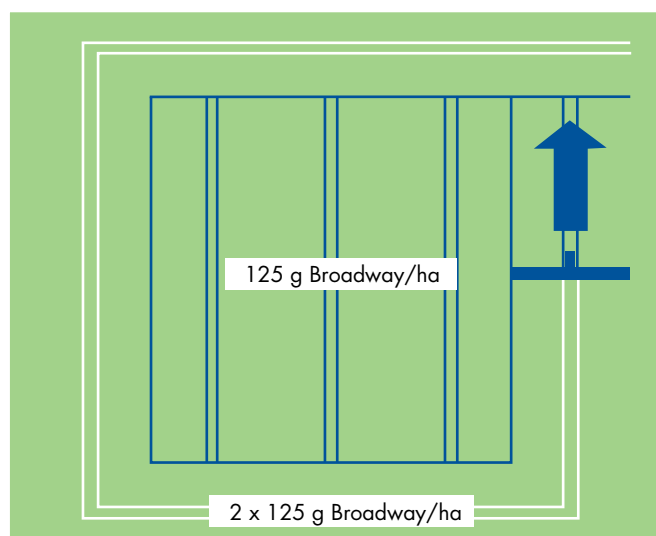


Teilnahmebedingungen siehe Seite 3



220 g Broadway - stark gegen Treppe

FELDRANDHYGIENE



PRAXISTIPP - PROBLEMGRÄSER:

Gegen Unkräuter wie Raygras, Treppe und Ackerfuchschwanz, die mit Vorliebe am Feldrand auftreten und in die Felder einwandern einfach 2 Runden mit Broadway fahren!

Fahren Sie einfach zwei Randrunden mit 125 g Broadway + Netzmittel (= 250 g/ha) und der Problemstreifen ist sauber!

Diese Informationsschrift gilt ab Jänner 2020 und soll beraten. Sie enthält alle bisher gemachten Erfahrungen. Ältere Empfehlungen, die von diesen abweichen, verlieren somit ihre Gültigkeit. Die in dieser Drucksorte enthaltenen Anwendungsempfehlungen sind in kurzer Form beschrieben. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor der Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.

Kwizda Agro GmbH

Universitätsring 6, 1010 Wien
Tel: +43 5 9977 40
Fax: +43 5 9977 10-280

E-Mail: agro@kwizda-agro.at
www.kwizda-agro.at

Kwizda

Agro